

13010 - Audio- und Videoproduktion 2

13010 - Audio and Video Production 2

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	13010
Eindeutige Bezeichnung	AudVidProd2-01-BA-M
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Hochscherf, Tobias (tobias.hochscherf@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr.-Ing. Eisenberg, Gunnar (gunnar.eisenberg@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hochscherf, Tobias (tobias.hochscherf@haw-kiel.de) M.A. Huxhold, Lina (lina.huxhold@haw-kiel.de) Reimer, Lars (lars.reimer@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2018/19
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - MMP - Multimedia Production Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Nach erfolgreichem Abschluss verfügen die Studierenden über:
- fundierte Kenntnisse der Herstellungsphasen und -abläufe eines Films
- die Befähigung, filmische Methoden bei der eigenständigen Realisierung eines Kurzfilmprojekts gezielt einzusetzen
- Kompetenzen zur eigenständigen Ideenentwicklung und audiovisuellen Umsetzung
- Vermögen kollegial in Kleingruppen zu arbeiten und einzelne Aufgabenbereiche zu verantworten
- die Fähigkeit das Handeln von Akteuren in Produktionsteams kritisch zu beurteilen und Aufgaben im Sinne einer professionellen Arbeitsteilung zu koordinieren

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Das Modul vermittelt Theorie und Praxis von audiovisuellen Produktionen. Es baut auf dem Stoff der Module „Medientechnik“ sowie „Audio- und Videoproduktion 1“ auf; dabei vertieft und ergänzt es die Lehrinhalte des vorausgegangenen Semesters. Das Modul wird mit einem Kurzfilmprojekt abgeschlossen und umfasst alle Phasen von der Prä- oder Vorproduktion (Ideenentwicklung, Szenario-, Drehbuch- und Storyboarderstellung, Casting, Locationsuche, Materialauswahl, Dispositions- und Drehplanerstellung) über die Produktion (dem eigentlichen Dreh, Kamera, Schauspielführung, Lichtsetzung, Tonaufnahme, etc.) bis zur Postproduktion (Bild- und Tonschnitt, Filmmusik, Sounddesign, Compositing und Vermarktung). Dabei entwickeln die Studierenden ihr Projekt nahezu von der ersten Idee bis zum fertigen Kurzfilm. Vor der eigentlichen Umsetzung der Filmidee wird das Konzept (Ausgangspunkt, dramaturgischer Aufbau bzw. Konflikt, Charaktere und ggf. Auflösung) als "Pitch" Fachleuten aus der Filmbranche präsentiert.</p> <p>Schwerpunkte des Moduls bilden die Drehbuchdramaturgie, filmästhetische und -rhetorische Überlegungen wie auch die Grundlagen für erfolgreiches und ökonomisches Produzieren durch strukturierte Arbeitsabläufe. Dies schließt traditionelle Arbeitsweisen bei Produktionsabläufen und Vermarktungsstrategien ebenso ein wie aktuelle Trends und Entwicklungen im Zusammenhang mit digitalen Medien und den veränderten Zielpublika der Netzwerkgesellschaft. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung semiotischer und technischer Besonderheiten des Mediums Film und deren Auswirkungen auf Form und Inhalt. Zudem beinhaltet die Lehrveranstaltung grundlegende Einführungen in die Nachbearbeitung von Filmen mittels digitalem Compositing. Dabei werden allgemeine Produktionsweisen und -technologien behandelt, wie beispielsweise Farbkorrekturen, Keying, Motion Graphics und Motion Tracking.</p>
--------------------	--

Literatur	<p>Für das Modul – und auch das weitere Studium – wird die Anschaffung folgender Bücher empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melzener, Axel (2010): Kurzfilm-Drehbücher schreiben. Die ersten Schritte zum ersten Film, Ober-Ramstadt: Sieben Verlag. • Mertens, Christian und Bartosz Werner (2016): So bekommen Sie Ihr Drehbuch in den Griff: Wie Sie die 7 häufigsten Fehler in der Dramaturgie erkennen und vermeiden, Konstanz und München: UVK. • Vineyard, Jeremy (2010): Crashkurs Filmauflösung, 3. Aufl., Frankfurt a/M: Zweitausendeins. <p>Folgende Werke werden zur vertiefenden Lektüre empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bienk, Alice (2008): Filmsprache. Einführung in die interaktive Filmanalyse, Marburg: Schüren. • Birn, Jeremy (2015): Digital Lighting and Rendering, 3. Aufl., Menden: Rodenburg Verlag. • Bordwell, David und Kristin Thompson (2012): Film Art: An Introduction, 10. Aufl., Boston et al.: McGraw-Hill. • Campbell, Joseph (2008): The Hero with a Thousand Faces, Novato: New World Library. • Dunker, Achim (2014): Die chinesische Sonne scheint immer von unten. Licht- und Schattengestaltung im Film, 6. Aufl., Konstanz und München: UVK. • Dunker, Achim (2016): Portrait Lightning for Photo, TV and cinema, Köln: Zwo-Filmproduktion. • Kamp, Werner (2013): AV-Mediengestaltung Grundwissen, 5. Aufl., Haan-Gruiten: Europa-Lehrmittel. • Monaco, James (2009): Film verstehen: Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien, Reinbek: Rowohlt. • Murch, Walter (2001), In the Blink of an Eye, 2. Ausg., Los Angeles: Silman-James Press. • O’Steen, Bobbie (2009), The Invisible Cut, Studio City, CA: Michael Wiese Productions. • Rogge, Axel (2011): Die Videoschnitt-Schule: Für spannende und überzeugende Filme, Bonn: Galileo Press. • Rose, Jay (2009): Audio Postproduction for Film and Video, Waltham: Focal Press. • Scheuermann, Arne (2009): Zur Theorie des Filmemachens. Flugzeugabstürze, Affekttechniken, Film als rhetorisches Design, München: Boorberg Verlag, edition text + kritik.
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	3
Seminar	6

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	
	9 SWS
Leistungspunkte	10,00 Leistungspunkte

Präsenzzeit	108 Stunden
Selbststudium	192 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
13010 - Projektbezogene Arbeiten	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module "Medientechnik" und "Audio- und Videoproduktion 1".
Sonstiges	Teil der Portfolioprüfung ist eine kurze Zusammenfassung von Filmen und Büchern (Abgabe zu Beginn des Semesters) sowie der Nachdreh einer Filmszene und ein Nachvertonungsprojekt. Eine genaue Beschreibung der Modulprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.